Die Frühlingsknotenblume

Diese Blume ist größer
als das Schneeglöckchen.
Alle Blütenblätter
sind gleich groß
und an der Spitze
haben sie einen gelben Fleck.
Der Duft der Blüte
ist angenehm.

Die Schneerose

Man findet sie schon
gegen Ende des Winters.
Dort, wo kein Schnee mehr liegt,
schaut die Schneerose
bereits aus der Erde.
Die Blüten sind zuerst
rein weiß, später rosa
und dann grünlich.
Die Blätter sind immergrün.

Das Gänseblümchen

Diese Blumen blühen
vom Frühjahr an
bis in den Herbst hinein.
Die Blüten sind weiß
mit einem rosa Schimmer.
Die Körbchen schließen sich
in der Nacht und
bei feuchtem Wetter.

Der Krokus

Krokusse blühen
in verschiedenen
Farben.
Gleich nach der
Schneeschmelze
findet man sie überall
in Gärten und auf Wiesen.

Die Tulpe

Das Schneeglöckchen

Es gibt unzählige Tulpenarten:
verschiedenste Farben
und Formen.
Die Zwiebel werden
im Herbst in die Erde gelegt
und im März blühen bereits
die ersten Tulpen.

Das Schneeglöckchen
blüht bereits,
wenn noch Schnee liegt.
Die drei äußeren Blütenblätter
sind groß und weiß,
die inneren kleiner und grün.
In der Zwiebel sind
Nährstoffe gespeichert.

Die Primel

Die Narzisse

Die Primel ist eine
der ersten Frühlingsblumen.
Innerhalb einer Blattrosette
stehen mehrere Blumen
beisammen.
Die kurzen Stängel tragen
nur eine Blüte.

Diese Blume wird häufig
in Gärten gepflanzt.
Sie hat einen
wohlriechenden Duft.
Die weiße Narzisse findet man
auf Bergwiesen wild vor.

erstellt von Sabine Mülner für den Wiener Bildungsserver, Bilder von http://www.wolfgangschmidt.at/
www.lehrerweb.at - www.kidsweb.at - www.elternweb.at

Das Veilchen

Das Veilchen hat eine
dunkelviolette Blütenfarbe.
Die Pflanze hat nur
kurze Stängel und kleine Blüten,
die aber sehr stark duften.